

Stellvertreter in systemischen Aufstellungen



Was ist die Rolle von Stellvertretern in systemischen Aufstellungen? Welche Vorkenntnisse brauche ich? Was ist mein Mehrwert als Stellvertreter? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen Interessierte oft. Deshalb habe ich euch die wichtigsten Informationen zusammengestellt.

Zuerst gilt - ohne Stellvertreter keine Aufstellung! Systemische Aufstellungen leben von Stellvertretern, die in den Arbeiten wichtige Elemente des Anliegens darstellen. Das können Personen, Emotionen, Ereignisse, Körperteile und vieles mehr sein. Möchte zum Beispiel ein Teilnehmer schauen, was die Ursache seiner Krankheit ist, gibt es einen Stellvertreter für den Teilnehmer und einen für die Krankheit. Welche Elemente es für ein Anliegen braucht, wird im Vorgespräch geklärt. Der Teilnehmer, der sein Anliegen klären möchte, sucht dann aus den Anwesenden für jedes Element einen Stellvertreter. Dabei kann jeder Ausgewählte frei entscheiden, ob er dies annehmen möchte. Anschliessend positioniert der Teilnehmer mit Anliegen die Stellvertreter im Raum. Hier werden durch die Fragen und Anleitungen des leitenden Aufstellers Gefühle und Dynamiken sichtbar, die ein Lösen des Anliegens möglich machen. Ein Stellvertreter benötigt keinerlei Vorkenntnisse oder Wissen - hier geht es rein um das Fühlen und es gibt kein richtig oder falsch

Was ist der Mehrwert für Stellvertreter? Zuerst einmal schulen wir als Stellvertreter Wahrnehmung und Körpergefühl - weg vom Kopf und „rein“ in den Körper. Wir unterstützen andere bei der Lösungsfindung und arbeiten dabei auch mit an unseren eigenen Themen. Jede Aufstellung birgt auch für die Stellvertreter ein individuelles Geschenk. Dazu sind ist der Ausgleich für Stellvertreter deutlich geringer.

Alle Termine für Aufstellungsabende & Workshops findest du unter www.doreen-reinmann.de. Für Fragen stehe ich dir unter 0157/52038446 oder per Mail an info@doreen-reinmann.de zur Verfügung.